

Presse-Information

P140/24
07. März 2024

Der BASF Unternehmensbereich Monomers erreicht nächsten Meilenstein seiner Roadmap Nachhaltigkeit: nachhaltige Produkte von zertifizierten Standorten auf der ganzen Welt erhältlich

- **BASF Unternehmensbereich Monomers ist jetzt weltweit in allen wichtigen Produktlinien ISCC PLUS- und REDcert2-zertifiziert**
- **Breites Sortiment von 345 zertifizierten Produkten von Isocyanaten über Polyamiden bis hin zu anorganischen Materialien**
- **Erfolgreich umgesetzte Operational Excellence-Maßnahmen führen zu deutlichen Reduktionen von CO₂-Emissionen**

Waterloo, Belgien, März 2024 – Bereits ein Jahr nach der Ankündigung seiner ambitionierten Roadmap Nachhaltigkeit feiert der BASF Unternehmensbereich Monomers die erfolgreiche Zertifizierung von Produktionsstandorten in allen Regionen, in denen er präsent ist. Mit der Aufnahme des MDI-Produktionsstandorts in Geismar, Louisiana, USA, in die Riege der ISCC PLUS- und REDcert2-zertifizierten Standorte, kann der Unternehmensbereich seinen Kunden nun weltweit regional produzierte ISCC PLUS- und/oder REDcert2-zertifizierte Isocyanate und Polyamide anbieten.

„Unsere Erfolge im letzten Jahr haben gezeigt, wie ernst es uns im Unternehmensbereich Monomers ist, die nachhaltige Transformation unseres Bereichs und der verschiedenen Kundenbranchen, die wir bedienen, voranzutreiben. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unser Portfolio zu verbessern. Das wird auch dadurch bestätigt, dass unsere Produkte stets den hohen Standards unserer internationalen Zertifizierer entsprechen“, sagt Dr. Ramkumar Dhruva,

President BASF Monomers. „Mit unseren zertifizierten Standorten auf der ganzen Welt sind wir nun in der Lage, unseren Kunden mit nachhaltigeren Produkten bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele zu helfen und das überall auf der Welt. Ich freue mich sehr, dass wir nun auch die richtigen Strukturen haben, um unsere amerikanischen Kunden mit in den USA produzierten und zertifizierten nachhaltigen Isocyanat-Lösungen zu beliefern. Damit können wir unseren Kunden immer die passende Lösung für ihren Produktmix bieten“, so Dhruva weiter.

Roadmap Nachhaltigkeit auf gutem Weg – 345 zertifiziert nachhaltige Produkte

Im vergangenen Januar hat der BASF Unternehmensbereich Monomers sich verpflichtet, bis 2025 in jeder wichtigen Produktlinie eine zirkuläre Option zu entwickeln. Nach nur einem Jahr hat der Unternehmensbereich dieses Versprechen bereits in großen Teilen umgesetzt. Ab Februar 2024 sind rund 70 Prozent des großen Portfolios an Isocyanaten, Polyamiden, Leimen und Tränkhharzen, Vorprodukten und anorganischen Produkten in chemisch recycelten (Cycled^{®2}) oder biomassenbilanzierten Varianten (BMB²) erhältlich, sowie als LowPCF-Produkte³ oder sogar in [ZERO-Varianten](#) (Zero Emissions, Renewable Origin). Insgesamt bietet der Unternehmensbereich nun 345 zertifizierte nachhaltige Produktalternativen für verschiedene Kundenbranchen, darunter unter anderem die Verpackungs- und Textilindustrie, die Automobilindustrie sowie der Bausektor, das Holzverarbeitende Gewerbe.

Neue Technologien zur Förderung der nachhaltigen Transformation

Der BASF Unternehmensbereich Monomers bietet nicht nur nachhaltigere Produktvarianten an, sondern implementiert auch völlig neue Lösungen wie beispielsweise das Polyol-Recycling. Darüber hinaus entwickelt der Unternehmensbereich neue proprietäre Technologien, welche die nachhaltige Transformation der vielfältigen Kundenindustrien vorantreiben. Mit der neuesten Ergänzung des Portfolios, loopamid[®], hat BASF eine innovative Lösung entwickelt, um die Zirkularität in der Modeindustrie zu verbessern und Polyamid 6-basierte Textilabfälle zu recyceln. Mit dieser modernen Technologie können die gebrauchten Fasern und Materialien über mehrere Zyklen hinweg zu neuem Garn recycelt werden. Dabei bleiben die Materialeigenschaften von herkömmlicher

Polyamid-Neuware erhalten. Weitere Informationen zu dieser bahnbrechenden Technologie sind [hier](#) verfügbar.

Verschiedene Operational Excellence-Maßnahmen reduzieren Tonnen von CO₂-Emissionen

Neben den weitreichenden Ergänzungen des Produktportfolios hat der Unternehmensbereich Monomers an seinen Produktionsstandorten in allen Regionen vielfältige Maßnahmen erfolgreich umgesetzt, welche die CO₂-Emissionen weiter reduzieren. Mit diesen CO₂-Einsparmaßnahmen leistet der Bereich einen wichtigen Beitrag zum ehrgeizigen Nachhaltigkeitsziel von BASF, bis zum Jahr 2050 Netto-Null-CO₂-Emissionen zu erreichen. Der Unternehmensbereich Monomers nutzt dabei die Vorteile des globalen BASF-Verbundnetzwerks und hat so bereits mehrere Maßnahmen mit deutlichen CO₂-Reduktionen realisiert. Ein Beispiel sind verbesserte Wärmerückgewinnungsmaßnahmen am Standort von Shanghai BASF-Polyurethane Co. Ltd. (SBPC), die CO₂-Emissionen um bis zu 34.000 Tonnen pro Jahr reduzieren sollen.

⁴ REDcert2 und ISCC PLUS sind Standards für die Nutzung von nachhaltiger Biomasse als Rohstoff in der chemischen Industrie. Die Zertifizierung nach diesen Standards bestätigt, dass die eingesetzte Biomasse nachhaltig ist und in der erforderlichen Menge in den Produktionsverbund eingespeist wurde. Sie bestätigt auch, dass die nachhaltige Biomasse den entsprechenden Verkaufsprodukten korrekt zugeordnet wurde. Die Zertifizierungen werden auf der Grundlage von Vor-Ort-Audits durch unabhängige Auditoren vergeben.

² Cycled®: Konventionelle fossile Rohstoffe, die für die Herstellung von BASF-Produkten benötigt werden, werden entlang der integrierten Produktionskette der BASF durch recycelte Rohstoffe [aus dem chemischen Recycling von Kunststoffabfällen oder Altreifen](#) ersetzt. Der entsprechende Anteil an recycelten Rohstoffen, z.B. Pyrolyseöl, wird über einen zertifizierten Massenbilanzansatz dem spezifischen Cycled-Produkt® zugeordnet. Der recycelte Rohstoff ist im BASF-Massenbilanzprodukt nicht messbar.

BMB: Bei einem [biomassebilanzierten Produkt](#) ersetzt BASF in ihrem Produktionsverbund 100% der fossilen Rohstoffe, die normalerweise zur Herstellung des Produkts benötigt werden, durch nachwachsende Rohstoffe. Der Anteil an erneuerbarem Kohlenstoff ist im Endprodukt nicht physisch nachweisbar, aber der Anteil an erneuerbaren Rohstoffen wird ihm vollständig zugerechnet.

³ LowPCF-Produkte haben einen um mindestens 30 Prozent geringeren CO₂-Fußabdruck als die korrespondierenden konventionellen Produkte. Die Berechnungen des Product Carbon Footprint (PCF) der BASF folgen den Anforderungen und Leitlinien der ISO 14067:2018. Der TÜV Rheinland hat im Rahmen einer Methodenprüfung bestätigt, dass die von der BASF SE entwickelte und angewandte PCF-Methode (SCOTT) wissenschaftlich fundiert ist, den Anforderungen der ISO 14067:2018 entspricht und den Stand der Technik widerspiegelt (ID-Nr. 0000080389: BASF SE - Certipedia). [Mehr Informationen sind hier verfügbar](#).

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 112.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2023 weltweit einen Umsatz von 68,9 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.